



Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 29/2003

Inhalt

Ein sehr vielfältiges Bild in den Ländern hinsichtlich der Zahl der Urlaubsreisenden2

Mehr Reisen innerhalb der Union2

Innereuropäische Touristenströme: geografische Nähe und Attraktivität der beliebtesten Reiseziele3

Kurzreisen4

Bedeutung des Pkw5

Urlauber bevorzugen Privatunterkünfte5

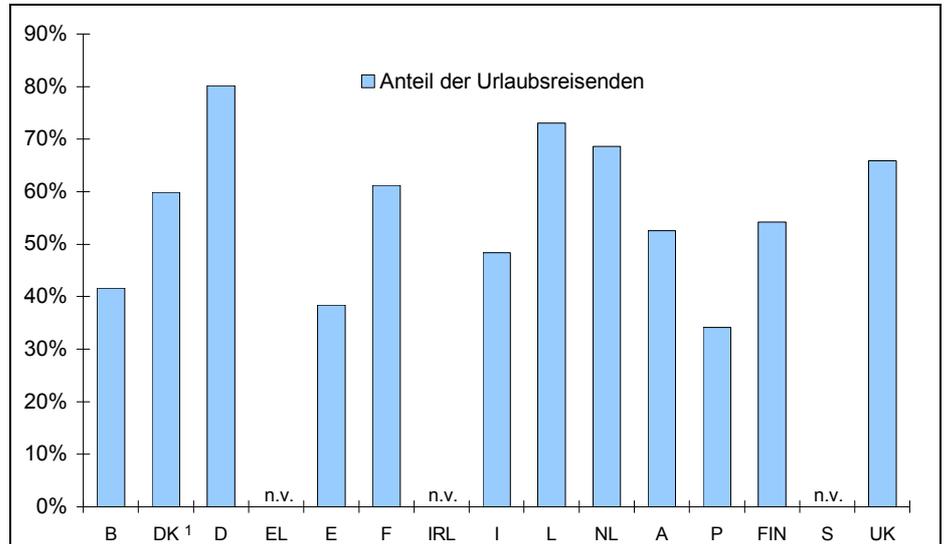
Reiseorganisation6



Manuskript abgeschlossen: 08.05.2003
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-03-029-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Mehr Urlauber und mehr Reisen

Hans-Werner Schmidt



1) 2000.

Schaubild 1 : Anteil der Urlaubsreisenden (% der Bevölkerung, der in dem betreffenden Jahr mindestens eine Urlaubsreise mit mindestens 4 Übernachtungen außerhalb seines normalen Wohnsitzes unternommen hat), 2001

Mehr Feriengäste und mehr Reisen sind die charakteristischen Merkmale, die den Urlaub der Europäer im Jahr 2001 kennzeichnen. Gegenüber von 2000 ist die Zahl europäischer Urlauber um 1,7 %¹ gestiegen, die der Reisen um 1,8 %².

- Die Zahl derjenigen, die in Urlaub fahren, schwankt zwischen 34 % und 80 %

Mit etwas mehr als vier Fünftel all derjenigen, die 2001 in Urlaub gefahren sind, sind die Deutschen die Spitzenreiter in der Union. Dagegen weisen die Portugiesen mit etwas mehr als einem Drittel aller Einwohner den niedrigsten Wert derjenigen auf, die in Urlaub fahren.

- Ferienaufenthalte in der Union

Die Europäische Union war 2001 das Urlaubsziel Nummer 1 der europäischen Feriengäste. Die spanischen, französischen, italienischen, portugiesischen und finnischen Urlauber haben es vorgezogen, ihren Urlaub im eigenen Land zu verbringen. Unter den ausländischen Urlaubszielen waren Spanien, Frankreich und Italien die beliebtesten Reiseziele der europäischen Feriengäste.

- Kurzreisen

2001 umfasste die Aufenthaltsdauer bei über 47 %³ aller Reisen zwischen 4 und 7 Übernachtungen je einschließlich.

¹ Ohne B, DK, EL, IRL, S.

² Ohne DK, EL, IRL, S.

³ Ohne DK, EL, F, IRL, S.

Ein sehr vielfältiges Bild in den Ländern hinsichtlich der Zahl der Urlaubsreisenden

Die Zahl der Europäer, die 2001 in Urlaub gefahren sind, schwankt von Land zu Land erheblich. Mit 80 % sind die Deutschen Spitzenreiter in der Union. Die Portugiesen sind mit 34 % diejenigen Europäer, die am wenigsten verreist sind. Für diese beträchtlichen Unterschiede bei den Zahlen der europäischen Urlaubsreisenden sind offenbar in unterschiedlichem Maße die Einkommenshöhe, die Kultur, das Klima, die Herkunftsländer der Landesbewohner, die bevorzugten Reiseziele usw. ausschlaggebend.

Mit 2,7 haben die Franzosen 2001 die durchschnittlich höchste Zahl von Reisen je Feriengast in der Union

unternommen. Die Italiener und Portugiesen lagen mit einem Durchschnitt von 1,5 Aufenthalten je Feriengast am unteren Ende der Skala. Die Tatsache, dass manche Urlauber häufiger verreisen, beruht zum einen auf denselben Faktoren, die auch die Zahl derjenigen beeinflussen, die in Urlaub fahren. Zum anderen wird die Häufigkeit der Ferienaufenthalte europäischer Urlauber auch von der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer, der Dauer und zeitlichen Staffelung der Schulferien sowie der gesetzlichen Dauer des bezahlten Urlaubs beeinflusst.

%	Anteil der Urlaubsreisenden*		Durchschnittliche Zahl der Reisen je Urlauber	
	2000	2001	2000	2001
B	40,9	41,6	:	1,6
DK	59,9	:	1,7	:
D	77,9	80,2	2,0	1,9
EL	:	:	:	:
E	37,6	38,5	2,2	2,2
F	61,8	61,2	2,7	2,7
IRL	:	:	:	:
I	46,8	48,4	1,6	1,5
L	74,6	73,9	2,2	2,2
NL	68,8	68,6	1,8	1,8
A	54,8	52,6	1,6	1,6
P	31,7	34,2	1,4	1,5
FIN	52,4	54,2	2,4	2,6
S	:	:	:	:
UK	67,2	65,9	2,4	2,5

* : % der Bevölkerung im Alter von 14 Jahren, der in dem betreffenden Jahr mindestens eine Urlaubsreise mit mindestens 4 Übernachtungen außerhalb seines normalen Wohnsitzes unternommen hat.

Tabelle 1 : Anzahl der europäischen Urlaubsreisenden und durchschnittliche Zahl der Reisen je Urlauber, 2000 und 2001

Mehr Reisen innerhalb der Union

2001 war die Union das Reiseziel Nummer 1 der europäischen Urlauber. Wie aus Tabelle 2 deutlich wird, bevorzugen spanische, französische, italienische, portugiesische und finnische Bewohner einen Aufenthalt im eigenen Land. Die Bewohner Belgiens, Deutschlands, Luxemburgs und der Niederlande dagegen zogen 2001 eine Reise in ein anderes EU-Land einem Ferienaufenthalt im eigenen Land vor. Weshalb machen manche Urlauber lieber im eigenen Land Urlaub, während andere lieber ins Ausland fahren? Die Wahl des Reiseziels der europäischen Urlauber hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, die sowohl allgemeiner Natur sind als auch speziell mit der

Reisebranche zusammenhängen. So wird die Wahl des Reiseziels von allgemeinen Faktoren wie den wirtschaftlichen Bedingungen (in erster Linie Preise, Wechselkurs und Lebenshaltungskosten) und der politischen Lage (internationale Konjunktur), der Vielfalt des kulturellen Erbes und der geografischen Lage der Länder maßgeblich beeinflusst. Die Mannigfaltigkeit des touristischen Angebots – Dienstleistungen, Qualität und Vielfalt der Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, Unterbringung und Verkehrsmittel, Vermarktung der Reiseziele durch die Reiseveranstalter – kann entscheidende Anreize für Urlauber bieten, zu Hause zu bleiben oder zu verreisen.

%	2000			2001		
	Im eigenen Land	Andere EU-Länder	Außerhalb der EU	Im eigenen Land	Andere EU-Länder	Außerhalb der EU
B	17,9	60,8	21,3	20,3	60,7	19,0
DK	30,9	47,1	22,0	:	:	:
D	34,0	43,7	22,3	32,9	50,6	16,5
EL	:	:	:	:	:	:
E	89,7	6,1	4,2	91,0	5,2	3,8
F	83,2	7,8	9,0	84,2	7,4	8,4
IRL	39,9	47,8	12,3	:	:	:
I	77,2	12,6	10,2	76,1	14,6	9,3
L	0,4	79,4	20,2	0,4	81,0	18,6
NL	37,0	47,0	16,0	38,1	45,6	16,3
A	31,8	36,8	31,4	35,1	32,6	32,3
P	82,0	13,4	4,6	84,2	10,4	5,4
FIN	71,4	17,4	11,2	70,6	16,9	12,5
S	:	:	:	:	:	:
UK	49,6	29,8	20,6	47,2	30,3	22,5

Tabelle 2 : Aufschlüsselung der Reisen nach Reiseziel, 2000 und 2001

All diese Faktoren, die für die Wahl des Reiseziels ausschlaggebend sind, werden aber genauso auch durch die Aspekte, die die Nachfrage kennzeichnen, ergänzt - der Reisezweck (Freizeit, Besuche bei Freunden oder bei der Familie).

Im Vergleich zu 2000 hat das Vereinigte Königreich mit einem Rückgang der Zahl der Inlandsreisen die auffallendste Entwicklung zu verzeichnen. 1996 verbrachten 62,1 % aller britischen Urlauber ihre Ferien im eigenen Land.

1999 ist dieser Anteil auf 55 % gesunken, 2000 dann auf 49,6 %, und 2001 schließlich auf 47,2 %. Die beliebtesten Ferienzele der europäischen Urlauber (mit Ausnahme der Franzosen) waren 2001 andere EU-Länder. Die Luxemburger waren 2001 diejenigen, die die höchste Zahl von Reisen in ein anderes Land der Union verzeichnen konnten (81 %). Die Urlaubsgäste aus Österreich (32,3 %) und aus dem Vereinigten Königreich (22,5 %) sind im Verhältnis am häufigsten in Länder außerhalb der Union verreist.

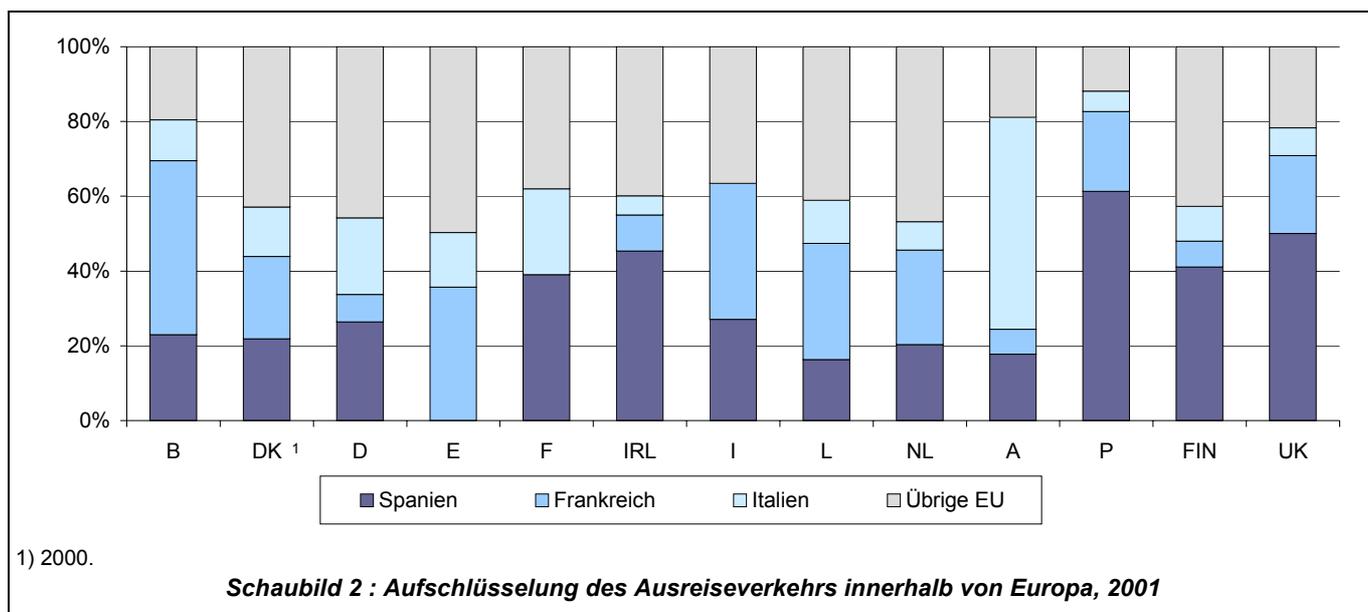
Innereuropäische Touristenströme: geografische Nähe und Attraktivität der beliebtesten Reiseziele

2001 zeichneten sich die innereuropäischen Touristenströme hauptsächlich durch zwei Merkmale aus: die Bedeutung des Tourismus in den angrenzenden Ländern und die Attraktivität der großen Reiseländer Spanien, Frankreich und Italien, die sich erneut bestätigt hat.

Dem Tourismus in den angrenzenden Ländern kam im Ausreiseverkehr der Länder der Union 2001 ein hoher Stellenwert zu. Diese Form des Tourismus tritt bei den Reisen europäischer Urlauber in die Nachbarländer

deutlich zutage – Belgier reisen nach Frankreich, Deutsche nach Österreich, Spanier nach Portugal und Portugiesen nach Spanien.

Eine weitere Besonderheit des Ausreiseverkehrs besteht darin, dass er sich auf einige große Reiseziele konzentriert; 2001 waren dies Spanien, Frankreich und Italien. Auf diese drei Länder entfielen 48 % bis 86 % aller Auslandsreisen der Urlauber aus den verschiedenen Ländern der Union, wie aus Schaubild 2 hervorgeht.



Kurzreisen

Eines der herausragendsten Merkmale, durch das sich Europäer in ihrem Urlaubsverhalten auszeichnen, ist die Bedeutung von Kurzreisen (mehr als 47 %⁴ aller Reisen). 2001 erstreckte sich der Urlaubsaufenthalt in den meisten Fällen auf eine Dauer von 4 bis 7 Übernachtungen. Österreicher, finnische und britische Urlauber waren 2001 in mehr als der Hälfte der Fälle für genau diese Dauer verreist. Die deutschen und belgischen Reisegäste waren die Einzigen, die öfter für

längere Zeit (8 bis 14 Übernachtungen) verreisten. Die Aufenthaltsdauer hängt mit den Hauptreisezielen zusammen. Der Anteil der Reisen mit einer Dauer von 8 bis 14 Übernachtungen an den gesamten Ferientaufenthalten europäischer Urlauber, die ihren Urlaub lieber im Ausland verbringen, beträgt mindestens 30 % (belgische, deutsche, luxemburgische und niederländische Urlauber), wie Tabelle 3 deutlich macht.

%	2000			2001		
	4 bis 7 Übernachten	8 bis 14 Übernachten	15 Übernachten und +	4 bis 7 Übernachten	8 bis 14 Übernachten	15 Übernachten und +
B	41,4	36,0	22,6	39,0	39,4	21,6
DK	64,0	25,6	10,4	:	:	:
D	41,1	42,6	16,3	36,2	48,1	15,7
EL	:	:	:	:	:	:
E	48,3	25,9	25,8	47,4	25,5	27,1
F	53,9	29,6	16,5	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:
I	49,6	28,5	21,9	49,6	28,4	22,0
L	48,2	33,2	18,4	49,6	33,6	16,8
NL	44,4	30,5	25,1	44,6	32,9	22,5
A	56,2	31,2	12,6	57,2	30,2	12,6
P	47,6	31,1	21,3	49,8	27,9	22,3
FIN	76,1	17,2	6,7	75,6	17,5	6,9
S	:	:	:	:	:	:
UK	59,7	31,0	9,3	60,2	30,1	9,7

Tabelle 3 : Aufschlüsselung der Reisen nach Dauer, 2000 und 2001

⁴ Ohne DK, EL, F, IRL, S.

Bedeutung des Pkw

Die Frage des Verkehrsmittels ist bei der Urlaubsplanung eine äußerst wichtige Variable. Diese Variable beeinflusst das Urlauberprofil und die Wahl des Reiseziels und wird ihrerseits wiederum von diesen beeinflusst. Auch im Jahr 2001 war der Pkw das Verkehrsmittel Nummer 1 der europäischen Urlauber, mit Ausnahme der Briten. Aus Tabelle 4 geht hervor, dass die französischen, spanischen und portugiesischen Urlauber bei über 70 % ihrer Reisen mit dem Pkw angereist sind. Ein gemeinsames Merkmal aller Urlauber aus diesen Ländern besteht darin, dass sie 2001 ihren Ferienaufenthalt häufiger im eigenen Land als im Ausland verbracht haben.

2001 waren die britischen Urlauber die Einzigen in der Union, die häufiger mit dem Flugzeug verreist sind. Die

Inanspruchnahme des Flugzeugs geht zum Teil auf die Insellage des Vereinigten Königreichs zurück.

Die rückläufige Nutzung des Pkw ist ein Phänomen, das für britische Urlauber zeitlich gestaffelt auftritt. 1997 sind 50,3 % der Urlauber mit diesem Verkehrsmittel in die Ferien aufgebrochen, während es 2001 nur noch 40,4 % waren. Der Rückgang des Pkw kam dem Flugzeug zugute, dessen Entwicklung genau umgekehrt verlief: 33,9 % der Reisen 1997 gegenüber 44,5 % 2001. Auch 2001 sind belgische, deutsche, luxemburgische, niederländische, österreichische und finnische Urlauber häufig mit dem Flugzeug gereist. Mit Ausnahme der finnischen Staatsbürger ist diesen Urlaubern die Tatsache gemeinsam, dass sie 2001 mehr ins Ausland gereist sind als in 2000.

%	Privatwagen		Flugzeug		Eisenbahn		Reisebus		Schiff	
	1997	2001	1997	2001	1997	2001	1997	2001	1997	2001
B	:	57,9	:	28,9	:	5,5	:	7,0	:	0,6
DK ¹	42,5	45,0	34,5	35,7	7,8	5,6	10,6	10,3	3,7	3,2
D	55,3	51,9	27,4	29,8	6,5	6,9	9,0	10,7	:	:
EL	55,1	:	6,9	:	2,2	:	13,5	:	22,0	:
E	72,6	70,7	10,8	11,0	4,7	5,5	10,4	10,9	1,2	1,5
F	70,7	72,1	11,3	11,4	12,6	12,7	3,8	2,7	0,8	0,9
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	62,7	63,3	16,1	17,3	10,9	9,7	4,7	4,9	4,6	4,8
L	50,0	47,7	34,9	37,9	6,4	5,3	7,3	5,1	0,7	0,5
NL	:	64,3	:	22,9	:	3,6	:	7,1	:	1,8
A	:	54,9	:	28,5	:	5,2	:	9,6	:	0,5
P	64,2	70,5	15,5	14,3	4,8	3,3	13,8	10,0	0,9	1,8
FIN	56,0	53,7	22,6	22,5	9,0	10,7	7,9	7,2	3,6	5,0
S	61,1	:	22,2	:	7,6	:	6,5	:	2,4	:
UK	50,3	40,4	33,9	44,5	4,8	5,9	8,3	6,6	2,0	1,9

1) 2000 anstatt 2001.

Tabelle 4: Aufschlüsselung der Reisen nach verwendetem Verkehrsmittel, 1997 und 2001

Urlauber bevorzugen Privatunterkünfte

Der Markt der Ferienunterkünfte lässt sich in drei große Kategorien unterteilen: Hotels und ähnliche Betriebe, andere Beherbergungsbetriebe und Privatunterkünfte.

Wie Tabelle 5 zu entnehmen ist, standen Privatunterkünfte 2001 bei Urlaubern aus Spanien (68,9 % aller Reisen), Frankreich (67,5 %), Italien (52,7 %), Portugal (73,4 %) und Finnland (67,3 %) am höchsten im Kurs. Alle diese Urlauber zeichnen sich dadurch aus, dass sie 2001 mehr im Inland als im Ausland gereist sind. Die Unterkunft der europäischen

Urlauber hängt von der Art des gewählten Reiseziels ab. Gegenüber 2000 hat diese Art der Unterkunft bei spanischen Urlaubern 3 % Marktanteile hinzugewonnen.

Hotels und ähnliche Betriebe waren 2001 bei Urlaubern aus Deutschland (50,4 % der Ferienaufenthalte), Luxemburg (50,7 %) und Österreich (53,2 %) am meisten gefragt. Die Bewohner Deutschlands, Luxemburgs und Österreichs haben 2001 mehr Urlaubsaufenthalte im Ausland als im eigenen Land verbracht.

Im Vergleich zu 2000 ist die Nachfrage nach Hotels und ähnlichen Betrieben bei den spanischen Feriengästen (mit 5 % Marktanteil weniger) und den Urlaubern aus Portugal (etwa 2 % weniger) deutlich zurückgegangen.

Wie auch im Jahr 2000 waren die niederländischen Urlauber die Einzigen, die 2001 in stärkerem Maße

Beherbergungsbetriebe genutzt haben. Zu dieser Art von Unterkünften gehören u. a. Ferienhäuser und -wohnungen, Campingplätze, Jachthäfen und Jugendherbergen. Wir haben auch spezialisierte Betriebe hinzugezählt. Im Vergleich zu 2000 hat diese Unterkunftsart bei französischen und spanischen Urlaubern etwa 2 % Marktanteile hinzugewonnen.

%	Hotels und ähnliche Betriebe		Sonstige Beherbergungsbetriebe *		Privatunterkünfte	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
B	39,8	37,5	20,3	24,1	39,9	38,4
DK	42,0	:	21,2	:	36,8	:
D	51,9	50,4	10,5	11,2	37,5	38,4
EL	:	:	:	:	:	:
E	25,1	20,1	9,1	11,6	65,2	70,2
F	18,7	17,4	13,2	15,1	66,1	67,5
IRL	:	:	:	:	:	:
I	34,6	35,5	11,4	11,9	54,0	52,7
L	51,4	50,2	8,4	9,2	39,5	39,5
NL	26,2	26,7	57,4	56,2	16,4	17,1
A	54,1	53,2	19,9	19,5	25,7	27,3
P	22,5	20,6	5,3	6,0	72,2	73,4
FIN	26,1	25,3	9,6	7,4	64,4	67,3
S	:	:	:	:	:	:
UK	38,0	38,1	:	:	:	:

* : einschließlich spezialisierter Betriebe

Tabelle 5: Aufschlüsselung der Reisen nach Unterkunftsart, 2000 und 2001

Reiseorganisation

2001 haben die belgischen (62,8 %), deutschen (54,6 %), französischen (60,7 %) und österreichischen (62,1 %) Urlauber ihre Reisen im Hinblick auf Unterkunft und Transport in erster Linie über Direktbuchungen organisiert, wie aus Tabelle 6 zu entnehmen ist. Das bei diesen verschiedenen Urlauberguppen beliebteste Verkehrsmittel (Pkw) erklärt zum Teil die Bedeutung der Direktbuchung. Gegenüber 2000 ist die Zahl der direkt gebuchten Reisen besonders bei italienischen (+10,5 %) und portugiesischen (+11,6 %) Urlaubern gestiegen. Dagegen waren Direktbuchungen bei belgischen, deutschen, spanischen und österreichischen Urlaubern rückläufig. Die Feriengäste aus Luxemburg, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich haben ihre Reise häufiger über Reiseveranstalter gebucht. Dies steht im Übrigen in Einklang mit der anhaltend hohen Inanspruchnahme von Flugzeugen (wie bereits in Tabelle 4 auf Seite 5 gezeigt wurde) durch Urlauber aus diesen Ländern. Im Vergleich zu 2000 haben

Feriengäste aus Deutschland (+6,3 %), Niederlande (+7,5%) und Finnland (+8,3 %) ihre Reise 2001 vermehrt über einen Reiseveranstalter gebucht. Von einigen Ausnahmen abgesehen (spanische, luxemburgische und portugiesische Urlauber) werden Pauschalreisen als Hauptgrund für die Buchung über einen Reiseveranstalter angeführt. 2001 war dies für 92,9 % der Reisen von Belgiern, für 85,0 % der Reisen von deutschen Urlaubern und für 84,4 % der Urlaubsaufenthalte von Österreichern der Fall, wobei hier lediglich die höchsten Werte genannt werden.

Der Anteil von nicht organisierten Reisen ist bei spanischen Urlaubern (64,4 %) besonders hoch. Dies erklärt sich sicherlich durch die hohen Urlauberzahlen, die ihren Urlaub im eigenen Land verbringen, durch die Art der bevorzugten Unterkunft (Privatunterkünfte) sowie durch eine starke Abhängigkeit vom Pkw.

%	Direktbuchung		Reisebüro/Reiseveranstalter				Keine Organisationsart		Keine näheren Angaben zur Organisationsart	
	2001	Veränderung 2001/2000	Insgesamt		Darunter:		2001	Veränderung 2001/2000	2001	Veränderung 2001/2000
			2001	Veränderung 2001/2000	Pauschalreisen	Sonstige				
B	62,8	-10,6	31,6	-11,6	92,9	7,1	0,0	:	5,7	-5,0
DK ¹	54,2	:	45,8	:	67,7	32,3	0,0	:	0,0	:
D	54,6	-1,9	45,4	6,3	85,0	15,0	0,0	:	0,0	:
EL	:	:	:	:	:	43,8	:	:	:	:
E	13,5	-23,0	21,4	-1,5	49,9	50,1	64,4	17,8	1,0	-56,8
F	60,7	:	39,3	:	58,5	41,5	0,0	:	0,0	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	34,4	10,5	22,8	-0,7	60,2	39,8	42,4	-8,6	0,4	-22,3
L	31,4	2,3	43,1	-3,2	42,4	57,6	23,4	-3,6	2,1	:
NL	36,9	0,7	39,0	7,5	62,3	37,7	23,4	0,1	0,7	94,8
A	62,1	-9,1	30,2	-18,7	84,4	15,6	:	:	:	:
P	44,3	11,6	11,1	-14,9	40,2	59,8	44,6	27,3	0,0	:
FIN	15,9	1,2	23,5	8,3	74,5	25,5	5,6	23,5	54,9	13,7
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	25,5	9,4	32,7	-1,2	63,0	37,0	:	:	:	:

1) 2000.

Tabelle 6: Aufschlüsselung der Reisen nach Organisationsart, 2001

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

DEFINITIONEN:

Tourismus ist eine Unterkategorie des Reisens. Unter TOURISMUS versteht man die Tätigkeit von Personen, die zu Orten außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort höchstens ein Jahr lang zu Urlaubs-, geschäftlichen oder anderen Zwecken aufhalten.

Die Daten über die touristische Nachfrage, die im Rahmen der Richtlinie (95/57/EG) erhoben wurden, betreffen den **nationalen** Tourismus, d. h. den Binnenreiseverkehr und den Ausreiseverkehr.

Binnenreiseverkehr: die Reisetätigkeit von Inländern, welche nur im eigenen Land, jedoch außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds reisen und sich dort aufhalten.

Ausreiseverkehr: die Reisetätigkeit von Inländern, die in ein anderes Land reisen und sich dort (außerhalb ihres gewöhnlichen Lebensumfelds) aufhalten.

Die Daten über die touristische Nachfrage betreffen Reisen mit mindestens 4 aufeinander folgenden Übernachtungen außerhalb des gewöhnlichen Wohnsitzes, die hauptsächlich zum Zweck des Urlaubs, Freizeit oder Erholung unternommen werden.

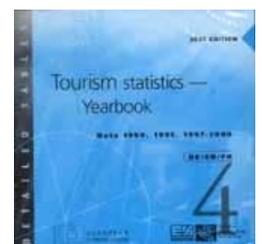
Tourist: Besucher, die am (im) besuchten Ort (Land) wenigstens einmal in einem Beherbergungsbetrieb oder einer Privatunterkunft übernachten.

Ausführlichere Erläuterungen der Definitionen finden sich in der Entscheidung der Kommission vom 9. Dezember 1998 (ABl. Nr. L9 vom 15.01.99).

Veröffentlichungen aus der letzten Zeit:

Wenn Sie sich einen Überblick über die Entwicklung des Tourismus in den einzelnen Ländern der Europäischen Union, den mitteleuropäischen und Mittelmeerländern verschaffen wollen, empfehlen wir Ihnen folgende Veröffentlichungen:

- «Tourism – Europe, central European countries, Mediterranean countries» zur Analyse der aktuellen Entwicklungstrends (2000 und 2001 liegt nur in Englisch vor);
- «Tourism statistics – Yearbook» mit den Daten für die Jahre 1990, 1995 und 1997 bis 2000 (in 3 Sprachen: Französisch, Englisch, Deutsch).



Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Bereich:
TOUR

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodyser/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data_shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuja 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tilkk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Hans-Werner Schmidt, Eurostat/D5, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34087, Fax (352) 4301 34359,
 E-mail: hanswerner.schmidt@cec.eu.int

Kommentare: M. Mballa; Vorbereitung der Tabellen und Schaubilder: S. Blino; Publikationsgestaltung: C. Gengler

ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJIA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)
 Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____
Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:
Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.